

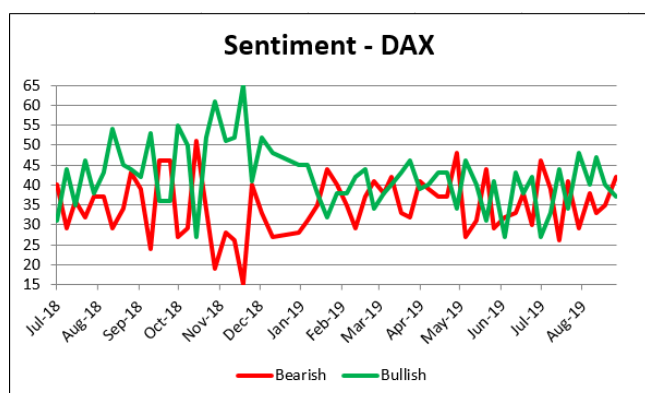
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

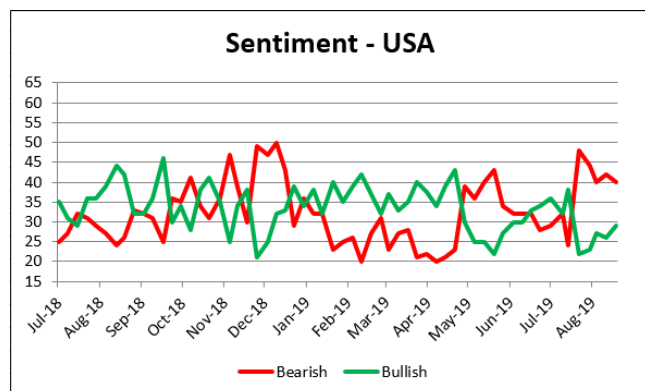
Market Movers

- **Euro:** Spekulationen um mögliche Zinssenkungen lassen den Euro erstmals seit Mai 2017 wieder unter 1,10 EUR/USD sinken.
- **Italien:** Sozialdemokraten und Fünf-Sterne-Bewegung einigten sich auf eine neue Regierung.

Marktsentiment



Der Rückgang unter den bullischen Investoren (40% auf 37%) ist in Verbindung mit dem Anstieg unter den bearishen Investoren (35% auf 42%) positiv zu sehen.



Der Anteil bullischer Anleger liegt trotz des jüngsten Anstiegs auf 29% noch deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt von 38%. Die Interpretation ist positiv.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 31. August um 1.000 auf 217.000 Anträge (Konsens: 215.000 Anträge, Vorwoche revidiert um +1.000 Anträge).
- **US:** Einkaufsmanagerindex Chicago steigt im August von 44,4 auf 50,4 Punkte (Konsens: 47,5 Punkte).
- **US:** Verbraucherstimmung Uni Michigan sinkt im August von 92,1 auf 89,8 Punkte (Konsens: 92,1 Punkte).
- **US:** ISM Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe sinkt im August entgegen den Erwartungen überraschend von 51,2 auf 49,1 Punkte (Konsens: 51,1 Punkte).
- **CN:** Caixin Einkaufsmanagerindex steigt im August 49,9 auf 50,4 Punkte (Konsens: 49,8 Punkte).
- **IN:** BIP Q1/19 wächst YY um 5,0% (Konsens: +5,7%).
- **JP:** Arbeitslosigkeit liegt im Juli bei 2,2% (Konsens: 2,4%).
- **JP:** Industrieproduktion Juli +1,3% (Konsens: +1,0%)
- **KR:** Industrieproduktion steigt im Juli überraschend um 0,6% (Konsens: -1,6%).
- **EU:** Einzelhandelsumsätze sind im Juli wie erwartet um 0,6% rückläufig.
- **EU:** Inflation (HVPI) liegt im August wie erwartet bei 1,0%.
- **EU:** Arbeitslosigkeit bleibt im Juli wie erwartet unverändert bei 7,5%.
- **DE:** Einzelhandelsumsätze sinken im Juli um 2,2% (Konsens: -1,0%).
- **DE:** Auftragseingänge Industrie sinken im Juli um 2,7% (Konsens: -1,5%).

International Risk Map



Potenziell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

Das Chaos wird von Tag zu Tag größer. Nachdem vergangene Woche eine Zwangspause für das Parlament bis Mitte Oktober durch die Queen genehmigt wurde, kochte die Stimmung der Abgeordneten über. Viele der Abgeordneten wollen unbedingt per Gesetz verhindern, dass Großbritannien am 31. Oktober ohne Abkommen aus der Europäischen Union ausscheidet. Dazu schaffte es das Unterhaus ein Gesetz zu verabschieden, welches im Falle eines No-Deal BREXIT eine drei monatige Verlängerung des Austrittstermins erfordert. Bis Ende der Woche soll das britische Oberhaus dem Gesetzentwurf noch zustimmen.

Als Folge der Zwangspause rebellierte einige Abgeordnete gegen den Premier Boris Johnson und wurden daraufhin aus der Fraktion ausgeschlossen. Somit scheint die ohnehin wacklige Mehrheit von Johnson nun endgültig gekippt zu sein. Der Premier drohte mit Neuwahlen, doch die dazu notwendige 2/3 Mehrheit konnte er am Mittwoch in einer Abstimmung nicht erreichen.

Trotz bleibender Unsicherheit und Chaos reagierten die Börsen auf die Nachrichten positiv.

ATX

Rückblick: „Der ATX dürfte seine Seitwärtsbewegung weiter fortsetzen. Diese Annahme wird durch die Divergenz bei den Indikatoren unterstützt. Die Begrenzungen der Handelsspanne liegen bei 2.950 und 2.850 Punkten.“

- Der ATX setzte wie erwartet seine Seitwärtsbewegung weiter fort. Der Handel verlief in einer engen Spanne zwischen 2.866 und 2.940 Punkten.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 2.930,92 Punkten.
- Indikatoren: MACD und Slow Stochastic sind weiter im Kaufmodus. Allerdings sind die Kaufsignale schwach ausgeprägt.
- Widerstände: 2.950, 3.000, 3.100 und 3.150 Punkte
- Unterstützungen: 2.850, 2.800 und 2.750 Punkte

Fazit: Der ATX wird sich weiter in seiner Handelsspanne zwischen 2.850 und 2.950 Punkten bewegen, sollte kein Ausbruch in die eine oder andere Richtung erfolgen. Im Falle eines erfolgreichen Ausbruchs würde das Kursziel bei 3.000 bzw. 2.800 Punkten liegen.

Technische Analyse – STOXX 600 Basic Resources

Rückblick: (Mai KW 21/2019): „Im Falle eines Rebounds hätte der Basic Resources Index bis 465/475 Punkte Luft. Setzt sich der Abverkauf jedoch weiter fort, läge das Ziel zwischen 420/425 Punkten. Im Falle eines Überschießens würden die 410 Punkte getestet.“

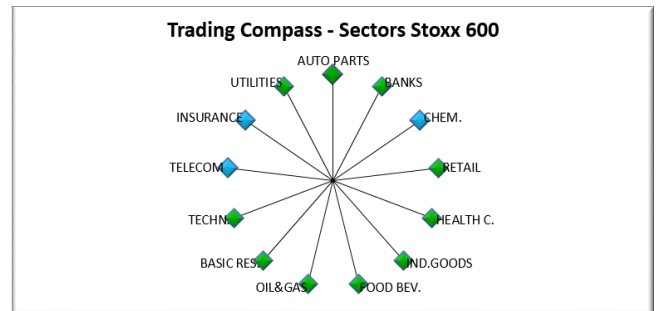


- Im zurückliegenden Betrachtungszeitraum legten die Rohstoffaktien eine Achterbahn fahrt hin. Zuerst wurde unser Kursziel auf der Oberseite von 470 Punkten Anfang Juli erreicht. Hier prallte der STOXX 600 Basic Resources Index allerdings ab und bis Ende Juli wurde die Unterstützung bei 440 Punkten mehrfach erfolgreich getestet. Dann kam jedoch starker Verkaufsdruck auf und der Index korrigierte in der Spitze bis auf 372 Punkte. Erst hier stabilisierten sich die Rohstoffaktien und beim anschließenden Rebound konnte die 400 Punktmarke wieder überwunden werden.
- Am Donnerstag schloss STOXX 600 Basic Resources Index bei 411,07 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): MACD und Slow Stochastic stehen kurz vor Kaufsignalen.

Fazit: Gelingt dem STOXX 600 Basic Resources Index der nachhaltige Sprung über 400 Punkte, hat der Index Luft bis 440/450 Punkte. Im Falle eines Scheiterns an den 400 Punkten würde jedoch ein erneuter Test der 370 Punkte drohen.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

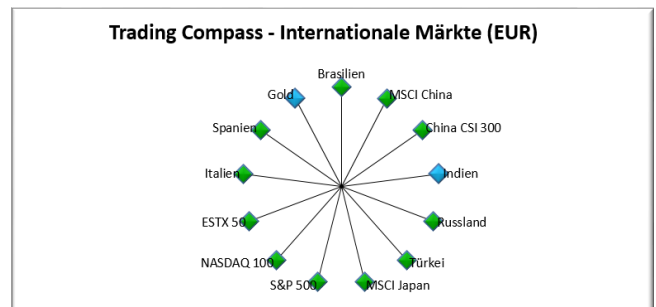
Die Erholung setzt sich fort und weitere Sektoren liefern Kaufsignale.



Legende:



Auch die meisten internationalen Märkte haben gedreht und es ergeben sich neue Einstiegsmöglichkeiten.



Legende:



Wichtige Termine in KW 37

Montag, 9. September 2019

01:50 Japan Leistungsbilanz n.s.a.
08:00 Deutschland Handelsbilanz

Dienstag, 10. September 2019

03:30 China Erzeugerpreisindex
03:30 China Verbraucherpreisindex

Mittwoch, 11. September 2019

14:30 USA Erzeugerpreisindex

Donnerstag, 12. September 2019

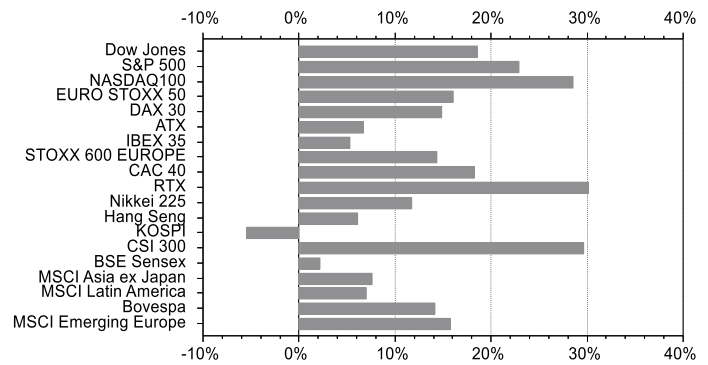
01:50 Japan Maschinenbestellungen
08:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex
09:00 China FDI - Direktinvestitionen im Ausland
11:00 Euro Zone Industrieproduktion
13:45 Euro Zone EZB Zinssatzentscheidung
14:30 USA Verbraucherpreisindex
14:30 USA Arbeitslosenunterstützung
14:30 Euro Zone EZB Statement und Pressekonferenz
20:00 USA Monatliches Budget-Statement

Freitag, 13. September 2019

01:50 Japan Ausländische Investitionen in jap. Aktien
01:50 Japan Investitionen in ausländische Anleihen
02:00 Euro Zone Treffen der Eurogruppe
06:30 Japan Industrieproduktion
09:00 Spanien Verbraucherpreisindex
11:00 Euro Zone Handelsbilanz
14:30 USA Einzelhandelsumsätze
14:30 USA Importpreisindex
14:30 USA Exportpreisindex
16:00 USA Verbrauchervertrauen

Kursübersicht

Veränderung YTD (in EUR)



Zinsen

	Stand 05.09.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	0,25
Treasury Notes 10J	1,56	-1,3381
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,857	-0,29
Bund 10 J	-0,589	-0,908

Commodities

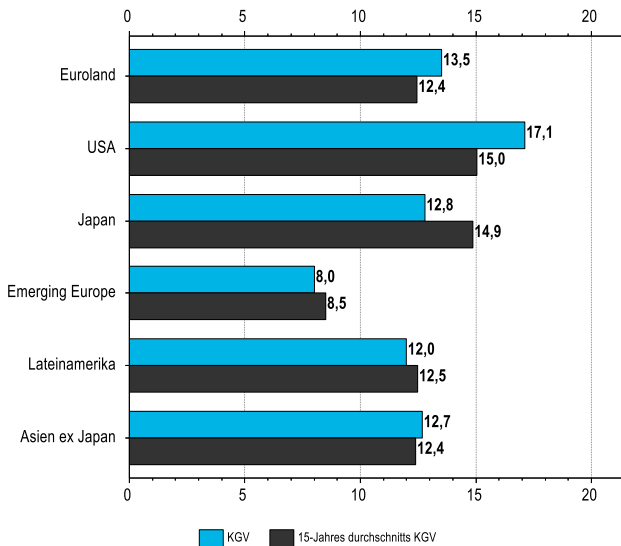
	Stand 05.09.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	56,30	-18,07
Kupfer	5.825,00	-0,5
Gold	1.518,97	26,84
Silber	18,73	31,71
Platin	949,50	21,7

Devisen

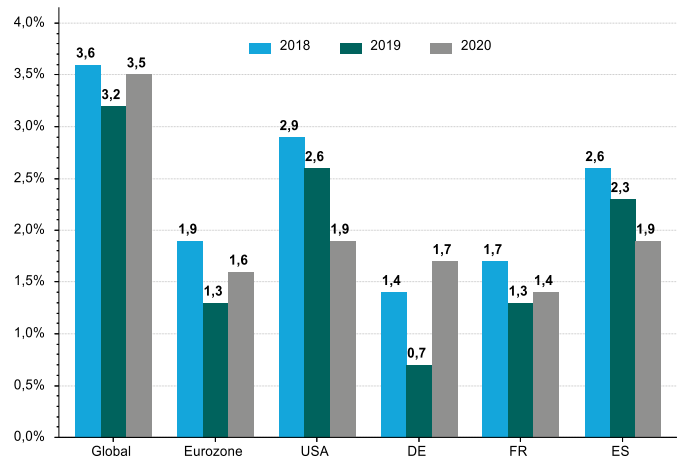
	Stand 05.09.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1043	-5,00631
EUR/CHF	1,0891	-3,55959
EUR/GBP	0,8961	-0,13373
EUR/JPY	118,2206	-8,86288

Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Refinitiv Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich ▪ Elisabethstraße 22 ▪ A-5020 Salzburg ▪ Telefon: +43 (0)50 5022 – 222 ▪ Fax: +43 (0)50 5022 – 499 ▪ Erscheinungsweise: wöchentlich ▪ Bezug: kostenfreies Abonnement (Anmeldung unter www.hellobank.at)

Bei den oben angeführten Informationen handelt es sich um eine Marketingmitteilung (gem. Art 36 Abs. 2 DelVO 2017/565, MiFID II) bzw. sonstige Informationen und nicht um eine Finanzanalyse (gem. Art 36 Abs. 1 DelVO 2017/565, MiFID II). Sie dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Marketingmitteilungen werden nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegen nicht dem Verbot des Handelns im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Dieser Newsletter und die darin gemachten Angaben sind ausschließlich für Kunden der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich bestimmt. Diese dienen nur Ihrer Information und der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung und stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Alle Informationen werden mit größter Sorgfalt recherchiert und zur Verfügung gestellt. Eine Gewähr hinsichtlich Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Die dargestellten Angaben stellen keine Empfehlung, Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten seitens der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich dar. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen.

Ein Anleger sollte seine Investitionsentscheidung auf seine individuellen Investitionsziele sowie seine finanzielle Situation abstimmen und je nach persönlichem Ermessen eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch nehmen. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko, das auch den gänzlichen Verlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann, verbunden. Wert und Rendite einer Anlage können plötzlich und in erheblichem Umfang steigen oder fallen und können nicht garantiert werden. Auch Währungsschwankungen sowie Marktschwankungen können die Entwicklung des Investments beeinflussen.

Bevor Sie Investmententscheidungen treffen, sollten Sie sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Dies kann neben den finanziellen auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte betreffen. Bitte beachten Sie dabei insbesondere, dass aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden kann

Herausgeber

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich ▪ Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg ▪ Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
▪ Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k ▪ Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien ▪ Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

Zuständige Behörde:

Finanzmarktaufsicht ▪ Otto-Wagner-Platz 5 ▪ A-1090 Wien ▪ Tel: (+43) 1 249 59 0 ▪ Fax (+43-1) 249 59-5499

URHEBERRECHTSHINWEIS

Urheber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ▪ Bahnhofstr. 55 ▪ 90402 Nürnberg ▪ HRB Nürnberg 31129 USt. IdNr. DE191528929
▪ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ▪ Fax (0) 911 / 369-10 00 ▪ info@consorsbank.de ▪ <https://www.consorsbank.de>

Sitz der Hauptniederlassung

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ▪ 75009 Paris ▪ Frankreich ▪ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre Directeur Général
(Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé